

Versetzungsantrag abgelehnt - Widerspruch?

Beitrag von „Krabappel“ vom 15. Oktober 2018 09:18

Zitat von Helah

Ja, mir ist auch klar, dass NRW keine kranke Lehrerin aufnehmen möchte. Ich würde ja zum 1.2. wieder starten. Und da die Entfernung ein großer Punkt für die Krankheit ist, wäre das dann ja schon mal ein Punkt weniger und meine Stunden würde ich auch reduzieren. Sodass eigentlich nichts schief gehen kann.

Wenn mir als "Entscheider" 214 Versetzungsanträge vorlägen und einer davon lautete: Ich bin krank, weil ich eine Stunde Fahrzeit habe dann würde dieser wohl wieder unter den Stapel rutschen. Entweder sagt mir das, da will sich einer einen Platz im beliebteren Landkreis erzwingen oder aber: da kann wohl sehr viel schiefgehen, wer wegen einer Stunde Fahrtzeit krank wird, bleibt auch mir 25 min. nicht lang gesund.

Ich würde mich daher für einen Weg entscheiden. Entweder mit Personalrat, Amtsarzt, Alleinerziehendenbonus und allem was du an Attesten auffahren kannst, damit du dringend Vorrang hast bei der Versetzung, um wieder arbeiten zu können. Oder weiter arbeiten und im Tauschverfahren oder mit erneutem Antrag irgendwann als gesunde Kollegin an eine Stelle im Nachbarland zu kommen.

Also wenn, dann mit Schmackes.